

Burgenländisches Volksliedwerk

7000 EISENSTADT

SCHLOSS ESTERHAZY

Sig.: SZT

- / /

Meßlied in der Osterzeit

Jesus, Heiland aller Sünden

BURGENLÄNDISCHES
VOLKSLIEDARCHIV
205 / 17

Achtlied in der Osterzeit.

Z u m E i n g a n g e.

Jesús, Heiland aller Sünden, * dir, o Herr der Herrlichkeit, * dir, dem Todesüberwinder, * danken die Erlösten heut'! * denn du starbst und lebst nun wieder, * mit dir leben deine Glieder; * alle, die das Grab einst deckt, * werden durch dich auferweckt.

Z u m G l o r i a.

Singet heut' in frohen Chören, * Gläubige der ganzen Welt, * laßt den Herrn uns preisen, ehren, * der des Irrthums Macht gefällt. * Ihm, der uns den Sieg errungen, * der des Todes Macht bezwungen, * werde unser heißer Dank * heut' zum lauten Preisgesang.

Z u m C r e d o.

Auferstand'ner, deine Lehre, * ist auf ewig nun bewährt; * ist dem Felsen gleich im Meere, * welchen nie ein Sturm zerstört. * Laß dein Wort uns alle leiten, * Glaub' und Wahrheit sich verbreiten, * und dein heiliges Gebot, * uns befolgen bis zum Tod.

Z u m E i n g a n g e.

Osterlamm, für unsre Sünden, * floß dein Blut am Kreuzaltar; * unser Seelen Heil zu gründen, * gabst du dich als Opfer dar. * Dir, der Alles uns gegeben, * weih'n wir dankbar unser Leben, * was wir haben opfern wir, * freudenvoll, o Jesu, dir.

Z u m S a n c t u s.

„Heilig“, singen Engelszungen, * dir, o Herr, Gott Sabaoth; * auch von uns sei dir gesungen: * heilig, heilig, großer Gott! * alles, Herr, soll dich verehren, * soll des Siegers Ruhm vermehren, * vom Tode auferstand, * Tod und Hölle überwand.

N a c h d e r W a n d l u n g.

Du, der auferstand'ne Todte, * willst in unsrer Mitte sein; * wohnst verhüllt in diesem Brode, *

wohnst verhüllt in diesem Wein, * du bist unsers Glaubens Stärke, * Quelle aller guten Werke, * unsre Hoffnung in der Zeit, * Bürge der Unsterblichkeit.

Zum Agnus Dei.

Du, für uns dahingegangen, * an das Kreuz und in den Tod, * bist der Todten sichres Leben, * bist der Seelen Himmelsbrod. * Daß zum Leben wir gelangen, * wollen wir dich, Herr, empfangen, * dich, des Lebens Unterpfand, * der vom Tode auferstand.

Zum Beschlusse.

Dank, o Todesüberwinder, * Großes hast du uns gethan! * Nimm dich der erlösten Sünder * auch noch ferner huldreich an. * Zum Vollbringen guter Werke * schenk uns Gnade, Kraft und Stärke; * gib, daß wir mit freud'gem Muth * dir nur leben, höchstes Gut!